

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 23. Juni 2024, 10.30 Uhr, in der Kirche Kirchberg

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung wurde am 7. Juni 2024 im Küttiger Anzeiger publiziert.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2023
3. Genehmigung der Kreditabrechnung Heizungersatz Pfarrhaus Kirchberg
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
5. Ersatzwahl von drei Mitgliedern der Kirchenpflege
6. Ersatzwahl einer oder eines Abgeordneten in die Synode
7. Verabschiedungen und Begrüssungen
8. Informationstraktandum Leitbild
9. Verschiedenes

Die Kirchenpflege

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2023 der Reformierten Kirche Kirchberg

TRAKTANDEN

- 1. Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 25.06.2023**
- 3. Erneuerung der Aussenbeleuchtung der Kirche; Verpflichtungskredit**
- 4. Genehmigung des Budgets 2024**
- 5. Ersatzwahl von drei Mitgliedern der Kirchenpflege**
- 6. Verabschiedungen und Begrüssungen**
- 7. Verschiedenes**

Begrüssung

Der Präsident der Kirchenpflege, Oliver Morel, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung ist den Mitgliedern der Kirchgemeinde fristgerecht im Küttiger Anzeiger angezeigt worden mit dem Hinweis, dass Details der Website der Kirchgemeinde entnommen oder bei der Verwaltung in Papierform eingesehen werden können.

Die Aktenaufgabe (§5 GO KGV) der traktandierten Geschäfte erfolgte fristgerecht.

Offensichtliche Verfahrensmängel müssen noch während der Behandlung des betreffenden Traktandums oder während der Versammlung geltend gemacht werden. Für Referenden oder Beschwerden gegen Beschlüsse der Versammlung wird auf die §§ 152 und 146 der Kirchenordnung verwiesen.

Oliver Morel weist darauf hin, dass alle reformierten Gemeindemitglieder ab 16 Jahre Stimmberechtigt. Er bittet alle nicht wahl- und stimmberechtigte Anwesende, sich zu melden und ganz hinten Platz zu nehmen.

Von den Anwesenden wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Walter Iten
- Markus Iberg

Die Stimmzähler stellen 40 Stimmberechtigte fest. Das absolute Mehr beträgt 21 Stimmen.

2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 25.06.2023

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25.06.2023 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Erneuerung der Aussenbeleuchtung der Kirche, Verpflichtungskredit

Ausgangslage

Bei diesem Vorhaben geht es um eine Investition von über Fr. 50'000.-. Solche sind, gestützt auf § 60 und § 108 Abs. 1 Ziff. 14 der Kirchenordnung, vorgängig der Landeskirche zur Genehmigung zuzustellen. Die Landeskirche hat am 19. Oktober 2023 dem Vorhaben zugestimmt.

Die Kirche Kirchberg wird mit drei breitstrahlenden Scheinwerfern auf der Südseite von aussen angeleuchtet. Die heutige Beleuchtungsanlage besteht aus drei Strahlern, die mit Natrium-Hochdruckdampf-Lampen bestückt sind. Bei täglichem Halb-Nacht-Betrieb, wie er bis Herbst 2022 praktiziert wurde, werden jährlich 2'700 kWh Energie benötigt.

Ein wesentlicher Teil des abgestrahlten Lichts wird aber (im Sommer) durch das Laub der Bäume absorbiert, ein weiterer Teil strahlt direkt in den Nachthimmel. Dies verstösst gegen die Bestimmungen des Umweltschutzgesetzes, wonach Emissionen bei der Quelle so weit zu begrenzen sind, als dies technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar ist. Ausserdem schreibt das Jagdgesetz vor, dass die Artenvielfalt und die Lebensräume der einheimischen und ziehenden wildlebenden Säugetiere und Vögel langfristig erhalten bleiben sollen. Dazu unter anderem Lichtemissionen in den Lebensräumen von wildlebenden Säugetieren und Vögeln nach Möglichkeiten zu beschränken.

Begründung, Vorgehen

Die Kirche liegt im Jura Park Aargau (Regionalpark) und damit in einem natursensiblen Raum; die oben genannten Bestimmungen des Jagdgesetzes dürften anwendbar sein. Die

Bestimmungen gemäss Umweltschutzgesetz gelten ohnehin für alle Beleuchtungsanlagen. Technisch ist das Vermeiden von Lichtverschmutzung heute möglich: Konturenstrahler sind Stand der Technik. Ähnlich wie durch ein Dia wird das Licht von der Leuchte durch eine Schablone projiziert. Damit werden nur die Bereiche angestrahlt, die tatsächlich beleuchtet werden sollen. So wird deutlich weniger Licht und damit auch weniger Energie benötigt: mit der neuen Anlage beträgt der mutmassliche Stromverbrauch noch 240 kWh pro Jahr. Ausserdem wird Störlicht über das Gebäude hinaus vermieden. Soll die Kirche weiterhin angestrahlt werden, so muss das durch eine energieeffiziente und lichtverschmutzungsfreie Beleuchtung erfolgen. Die hiermit beantragte Kreditsumme beinhaltet einen Ersatz der Fassadenbestrahlung, Anpassungen an der Elektroinstallation und der Umgebung sowie den zugehörigen Planungs- und Bauleitungsaufwand.

Kosten

Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 78'000.- brutto. Beiträge aus dem Immobilienfonds der Reformierten Landeskirche oder aus dem Gebäudeprogramm des Kantons können nicht beantragt werden. Die Abrechnung erfolgt über die laufende Rechnung, der Aufwand wird dem Baufonds belastet.

Die Investition verursacht jährliche Betriebskosten von rund Fr. 90.-. Das sind Fr. 900.- weniger als die heutigen jährlichen Energiekosten (Basis Strompreis 2024). Die Investition ist somit nicht durch eingesparten Energieaufwand amortisierbar.

Antrag

Die Kirchenpflege stellt den Antrag auf Ersatz der Aussenbeleuchtung der Kirche auf Kirchberg sei zuzustimmen und der dafür nötige Bruttokredit von Fr. 78'000.- sei zu bewilligen.

Diskussion bzw. Fragen aus der Versammlung:

- F: Die Beleuchtung soll nicht nur die Kirche als Landmarke sichtbar machen, sie soll auch einen Mehrwert für die Gemeinde und das kirchliche Leben bieten – z. B. Abendgottesdienste oder die Advents- und Passionszeit sichtbar machen. Auch soll der Weg zur Kirche besser ausgeleuchtet werden, um Unfälle zu vermeiden.
- A: Bezüglich Weg zur Kirche sind bereits Abklärungen mit der Gemeinde Küttigen im Gang. Das heutige Anleuchten der Kirche am Freitag, Samstag und Sonntag orientiert sich schon am kirchlichen Leben, den Hinweis zu Advents- und Passionszeit nimmt die Kirchenpflege gern entgegen.

Abstimmung

Der Antrag für den Verpflichtungskredit von Fr. 78' 000.- wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Budgets 2024

Der Voranschlag 2024 rechnet bei einem Aufwand von Fr. 1'971'010.00 und einem Ertrag von Fr. 1'586'150.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 384'860.00. Dieser setzt sich zusammen aus einem Aufwandüberschuss von Fr. 18'160.00 bei den laufenden Ausgaben und verschiedenen baulichen Massnahmen im Umfang von Fr. 366'700.00 gemäss den Erläuterungen zu Konto 394.314.01 und vorangehendem Traktandum 3.

Durch die zeitlichen Verzögerungen verschieben sich die im Voranschlag 2023 enthaltenen baulichen Massnahmen mit Nettokosten von Fr. 326'000.00 zum grösseren Teil auf das Jahr 2024. 2023 werden lediglich Nettoausgaben von ca. Fr. 53'000.00 für den Ersatz der Heizung im Pfarrhaus auf Kirchberg und für die Kirchentechnik anfallen, sofern auch die vorgesehenen Beiträge des Ökofonds der Reformierten Landeskirche und aus dem Gebäudeprogramm des Kantons von Fr. 33'000.00 im 2023 noch vereinnahmt werden können.

Die Reformierte Landeskirche empfiehlt aufgrund der Prognose des Kantonalen Steueramtes Aargau die Steuererträge 2024 mit einem Zuwachs von 2 % auf der Basis des zu erwartenden

tenden Steuerertrages 2023 zu veranschlagen. In Anbetracht der leider laufend vorkommenden Austritte wird für Küttigen auf der Basis des effektiven Ertrages 2022 mit einem Zuwachs von 2 % bzw. mit Fr. 1'060'000.00 analog Voranschlag 2023 gerechnet.

Für Biberstein wird auf der Basis des effektiven Ertrages 2022 (deutlich höherer Ertrag als Budget 2023) mit einem Nullwachstum bzw. mit Fr. 449'000.00 gerechnet. Dies als Folge des starken Ertragszuwachses von über 9 % von 2021 auf 2022, welcher von ausserordentlichen Nachträgen stammen dürfte.

Damit werden gesamthaft Fr. 1'509'000.00 im Vergleich zu Fr. 1'470'000.00 gemäss Voranschlag 2023 erwartet. Dies entspricht noch einem Zuwachs von 2,6 %. In Anbetracht des zu erwartenden ausserordentlichen Einwohnerzuwachses in Küttigen/Rombach in den Jahren 2023 und 2024 hoffen wir, den erhöhten Zuwachs zur weiterhin vollumfänglichen Finanzierung des laufenden Aufwandes erreichen zu können.

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt die Genehmigung des Voranschlags 2024 und die Bewilligung eines gleichbleibenden Steuerfusses von 15%.

Diskussion bzw. Fragen aus der Versammlung:

F: Die Investitionen in die Liegenschaften sind vollständig zulasten des Baufonds geplant, der bald ausgeschöpft sein dürfte. Wie geht die Kirchenpflege längerfristig damit um?

A: Im Budget 2024 sind Aufwände für externe Beratungen eingestellt, u. a. für Unterstützung zur Entwicklung einer Angebotsstrategie und daraus abgeleitet einer Liegenschaftsstrategie.

F: Für eine bessere Übersicht über die Liegenschaften sollen diese einzeln aufgelistet werden. Budgetkredite aus Vorjahren (z. B. 2022 für die Sanierung der Pfarrwohnung) dürfen nicht in Folgejahre verschoben werden, in dem Fall müssen Verpflichtungskredite beantragt werden, die bis zum Abschluss des Vorhaben stehenbleiben.

A: Für Investitionen über Fr. 50'000.-, die im Budget 2024 eingestellt sind, werden die entsprechenden Verpflichtungskredite der Kirchgemeindeversammlung beantragt werden. Nach Ansicht der Kirchenpflege ist das erneute Beantragen von Budgetkrediten, die in den Vorjahren nicht beansprucht wurden, zulässig.

Abstimmung:

Das Budget 2024 mit gleichbleibendem Steuerfuss von 15 % wird mit 2 Gegenstimmen genehmigt.

5. Ersatzwahl von drei Mitgliedern der Kirchenpflege

Mit dem Rücktritt von Lea Schmutz sind inzwischen 3 Sitze in der Kirchenpflege vakant. Die Kirchenpflege ist am Kontaktieren von möglichen Interessenten. Die Wahl wurde traktantiert in der Hoffnung, dass sich bis zum heutigen Tag Kandidaten finden. Der Kirchenpflege sind aber keine Kandidaturen bekannt. Oliver Morel fragt, ob es aus der Versammlung Wahlvorschläge für die Kirchenpflege gibt. Es werden keine Vorschläge gemacht.

Somit kann **keine Ersatzwahl** in die Kirchenpflege durchgeführt werden.

6. Verabschiedungen und Begrüssungen

Oliver Morel verabschiedet Lea Schmutz, Kirchenpflege bis Ende November 2023, in Abwesenheit. Er dankt ihr herzlich für ihren Einsatz in der Kirchgemeinde. Oliver Morel wird noch bei ihr persönlich vorbeigehen und den Blumenstrauss übergeben.

7. Verschiedenes

Informationen der Kirchenpflege

Mark Zenger informiert, dass Suche nach einem Hauswart erfolglos geblieben ist und dass die Kirchgemeinde als Alternative nun gewisse Hauswartarbeiten als Dienstleistung einkauft.

Oliver Morel greift das Thema Glockenläuten aus der vorangegangenen Kirchgemeindeversammlung nochmals auf. Aus der Diskussion geht hervor, dass das Vorläuten 105 und 75 Minuten vor dem Gottesdienst keine Relevanz mehr hat und entbehrlich ist, dass aber Traditionen nicht voreilig preisgegeben werden sollen. Die Kirchenpflege nimmt das für eine allfällige Anpassung der Läutordnung zur Kenntnis.

Fragen und Inputs aus der Versammlung

Es kommen keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen aus der Versammlung.

Schluss der Versammlung

Oliver Morel bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und seinen Kolleginnen und Kollegen aus der Kirchenpflege für ihr Engagement sowie den Anwesenden für ihre Teilnahme und ihr Interesse. Er schliesst um 11.45 Uhr die Versammlung.

Rombach, 24. November 2023

Der Präsident der Kirchenpflege:

Die Protokollführerin:

Oliver Morel

Angela Arthofer

Kreditabrechnung Ersatz Heizung Pfarrhaus Kirchberg

Verpflichtungskredit	Fr. 130'000.00
./.. Zu erwartende Beiträge Ökofonds Ref. Landeskirche und aus dem Gebäudeprogramm des Kantons	Fr. 33'000.00
Zu erwartender prognostizierter Nettoaufwand	Fr. 97'000.00
Beschluss Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2021	

Bruttoanlagekosten

Belastung auf Konto 394.314.01	2021	2'000.00	
Belastung auf Konto 394.318	2021	1978.50	
Belastung auf Konto 394.314.01	2022	66'261.00	
Belastung auf Konto 394.318	2022	2'144.58	
Belastung auf Konto 394.314.01	2023	46'649.90	
Belastung auf Konto 394.318	2023	2'452.95	121'486.93

Kreditvergleich

Bruttoanlagekosten	121'486.93
Verpflichtungskredit	130'000.00
Kreditunterschreitung	8'513.07

Einnahmen

Beitrag Ökofonds Ref. Landeskirche	25'000.00
Beitrag Gebäudeprogramm Kanton	9'960.00
Total Einnahmen	34'960.00

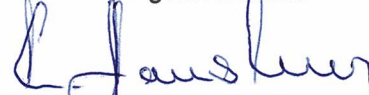
Nettoinvestitionen

Bruttoanlagekosten	121'486.39
./.. Einnahmen	34'960.00
Total Nettoinvestitionen	86'526.39

Durch verschiedene Kosteneinsparungen resultiert eine Unterschreitung des Verpflichtungskredites um Fr. 8'513.07. Unterstützt durch höhere Beiträge der Ref. Landeskirche und des Kantons von Fr. 1'960.00 sind die Nettoinvestitionen im Vergleich zum prognostizierten Nettoaufwand um Fr. 10'473.61 geringer ausgefallen.

5024 Küttigen, 15. Februar 2024

Für die Richtigkeit:
Der Kirchengutsverwalter


Kari Hausherr

Traktandum 4

Erläuterungen zur Rechnung 2023

Allgemeines

Mit Gesamtaufwendungen von Fr. 1503'744.02 und Gesamterträgen von Fr. 1'593'062.89 resultiert in der vorliegenden Jahresrechnung durch verschiedene Minderaufwände und Mehrerträge ein Ertragsüberschuss von Fr. 89'318.87, welcher dem Baufonds zugewiesen werden kann. Als Folge der zeitlichen Verzögerung der im Voranschlag eingestellten Investitionen ist kein Rückzug aus dem Baufonds notwendig.

Die Vorgabe der Landeskirche, welche ein Eigenkapital in der Höhe von 40 % des Gemeindesteuerertrages erwartet, ist mit dem bereits vorhandenen Eigenkapitalbestand von Fr. 613'000.00 mehr als erfüllt. Es liegt um Fr. 32'530.00 über der Anforderung für das Jahr 2023 von Fr. 580'470.00.

Der Voranschlag rechnet für die Liegenschaften nebst ordentlich anfallenden Unterhaltskosten von Fr. 18'300.00 mit baulichen Massnahmen von brutto Fr. 359'000.00 abzüglich Fördergelder für den Ersatz der Heizung im Pfarrhaus auf Kirchberg von Fr. 33'000.00. Durch ausserordentlich angefallene Unterhaltskosten gemäss Detailangaben unter Konto 394.314.01 sind Kosten in der Höhe von Fr. 66'038.50 entstanden. Infolge der zeitlichen Verzögerung der vorgesehenen Investitionen, welche teilweise auch durch die noch bewohnten Wohnungen auf Kirchberg durch die Ukrainer/innen zurückzuführen ist, konnte lediglich die Heizung im Pfarrhaus auf Kirchberg mit Restkosten von Fr. 46'649.90 fertig erstellt werden. Daran sind noch Fördergelder der Landeskirche und des Kantons von Fr. 34'960.00 eingegangen.

Der Nettoertrag der Kostenstelle 397 Steuern inkl. Landeskirche liegt Fr. 36'872.75 oder 2,92 % unter den Erwartungen des Voranschlages. Dies ist einerseits als Folge der geringeren Erträge von Fr. 30'084.10 und erhöhtem Aufwand von Fr. 6'788.65 infolge massiv höheren Abschreibungen entstanden. Auch gegenüber dem Vorjahr 2022 mit Fr. 1'249'725.05 ist eine Abnahme von Fr. 25'157.80 oder 2,01 % zu verzeichnen. Es ist sehr zu hoffen, dass sich die Erträge künftig wieder positiv entwickeln werden.

Die Begründungen für die grösseren Mehr- und Minderaufwendungen gegenüber dem Voranschlag können den Ausführungen zu den folgenden Positionen entnommen werden:

390.300

Durch die leider nicht gelungene Erhöhung von ehrenamtlichen Kirchenpflegemitgliedern zur besseren Verteilung der anfallenden Aufgaben mussten die budgetierten Kosten nicht ausgeschöpft werden. Dafür wurden ein-

	mal mehr die bestehenden Mitglieder zusätzlich gefordert. Zudem ist insbesondere durch die budgetierte, jedoch nicht besetzte Stelle eines/einer Teilzeit-Kirchgemeindeschreiber/in eine namhafte Einsparung erzielt worden. Dafür wurden jedoch die beiden Sekretärinnen mit entsprechendem Mehraufwand belastet. Als Folge der reduzierten Entschädigungen und Lohnkosten sind auch die Arbeitgeberbeiträge geringer ausgefallen.
390.310	Deutlich höhere Kosten für Drucktoner und Kopierpapier (welche nicht jedes Jahr im gleichen Ausmass anfallen werden), Mehrkosten für die Kirchennews, erhöhter Aufwand für Mitteilungen in der Bibersteiner Dorfzeitung und im Küttiger Anzeiger (allerdings etwas geringer als 2022), die nicht budgetierte, aber notwendige Anschaffung von 2 Aktenschränken im Sekretariat für die diebstahl- und feuersichere Aufbewahrung von Dokumenten sowie höhere Unterhaltskosten für das bestehende Mobiliar haben zu diesen Mehrkosten geführt.
390.317.01	Erhöhte Kosten für Geschenke und Repräsentationen.
390.317.10	Das Dankesfest für die Freiwilligen konnte günstiger durchgeführt werden. Der wiederholt budgetierte Ausflug der Kirchenpflege mit den Angestellten wurde nicht durchgeführt.
390.318.02	Erhöhte Portokosten, verschiedene angefallene Kosten für EDV-Supportleistungen Fr. 6'202.70, Binden der Protokolle der Kirchenpflege und der Kirchgemeindeversammlungen Fr. 640.00 sowie bisher aufgelaufene Kosten für die externe Begleitung zur Entwicklung eines Gemeindeleitbildes Fr. 1'320.00. Zusätzliche Kosten von Fr. 1'395.80 als Vorlaufkosten für ein Redesign der Homepage – das ist nötig, um einerseits die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes zu erfüllen und andererseits den Arbeitsaufwand des Sekretariats zum Bewirtschaften und Aktualisieren zu reduzieren. Entschädigungen für Aufräumarbeiten im Archiv und Ablage digital und vor Ort Fr. 6'320.00; dieser Aufwand ist kompensiert durch die nicht besetzte Stelle des/der Kirchgemeindeschreiber/in gemäss Begründung unter 390.300.
390.319	Erhöhung der Infrastruktur-, Material-, Spesen- und Telefonpauschale des Kirchengutsverwalters von Fr. 3'300.00 auf Fr. 4'800.00 ab 1. Januar 2023.
390.352	Reduzierte Steuerbezugsentschädigung an die Einwohnergemeinde Biberstein infolge des reduzierten Steuerertrages im Jahr 2023.
390.362	Erhöhte Dekanatsabgabe für das Jahr 2023, analog Rechnung 2022.
391.301	Reduziert angefallene Entschädigungen an die Organistin und Organisten sowie für Solistinnen und
391.317.02	Solisten, Orchester und weitere musikalische Formationen.

391.313	Einerseits weniger Kosten für das Abendmahl, den Kirchenkaffe und die Verpflegung nach den 11vor11 Gottesdiensten und andererseits Mehrkosten für den Kirchenschmuck.
391.317.04	Mehraufwand für die teils vorrätige Anschaffung von Taufkerzen.
391.317.05	Die vorgesehenen Kosten für den Singkreisleiter und das Musikkonzert wurden nach Berücksichtigung der eingenommenen Konzertkollekte nicht vollumfänglich ausgeschöpft.
391.317.10	Mehrkosten im Rahmen des Suppentages, der Goldenen Konfirmation und des Berggottesdienstes auf dem Herzberg (im Rahmen der Rechnung 2022).
391.427	Einerseits Weiterverrechnung für die Organisten anlässlich von 2 Abdankungen und andererseits Rückerstattung
391.436	der Ref. Kirchengemeinde Thalheim für die Kostenübernahme des Salatbuffets anlässlich des Herzberg-Gottesdienstes 2022.
392.301	Im Vergleich zum Voranschlag konnten gesamthaft verschiedene Einsparungen von Fr. 9'894.25 gemacht werden, namentlich durch reduzierte Sozialversicherungsbeiträge und Weiterbildungskosten.
392.313	Leicht reduzierter Kostenaufwand für Geschenke bei Geburten sowie an Jubilare und Neuzuzüger.
392.317.04	Mit Unterstützungskosten für die Ukrainer/innen von Fr. 10'816.95 und eingegangene Spenden von
392.469	Fr. 10'084.70 beträgt der Mehraufwand gegenüber den Spenden lediglich Fr. 732.25 (ggü. budgetierten 7'000).
392.317.10	Mehrkosten von Fr. 1'214.70 für die Durchführung der beiden Seniorenanlässe wegen Teuerung bei Verpflegung und Extrabus BBA. Die beliebten und wie immer durch die Hauptorganisatorin Christine Roth sehr gut organisierten Seniorenferien wurden 2023 in Appenzell durchgeführt. Die einmal mehr reduziert notwendig gewordene Unterstützung durch die Kirchgemeinde von Fr. 2'130.00 (ggü. budgetierten 4'000) ist nicht zuletzt der kostenbewussten Planung durch die Organisatoren zu verdanken.
392.362.01	Einerseits erhöhter Kostenanteil an die Pastoration Lindenfeld und andererseits geringerer Kostenanteil an die regionale Ehe- und Paarberatungsstelle. Gesamthaft gesehen sind diese im Vergleich zum Voranschlag minimal
392.362.02	geringer ausgefallen.
392.427	Aufwandsverrechnungen für die Durchführung von Abdankungen und Hochzeiten durch die Pfarrpersonen.
392.436	Kostenbeitrag der Kath. Pfarrei Peter und Paul Aarau an die Seniorennachmittage und den Besuchsdienst.

393.310	Durch verschiedene organisatorische Anpassungen sind im Vergleich zum Voranschlag von Fr. 36'700.00 Kosten von lediglich Fr. 14'802.81 angefallen. Die ausschlaggebenden Kostensenkungen waren im PH 2 die Spiel- und Plauschwoche zu Hause anstelle eines externen Lagers und das Wegfallen der Mittagsverpflegung im Religionsunterricht. Für die jeweiligen Aktivitäten zu Hause mussten die Teilnehmer/innen auch geringere Beiträge leisten. Im PH 3 wurden etwas weniger Mädchen- und Jungstreffe mit günstigeren Programmen durchgeführt. Zudem fielen auch die Mittagsverpflegungen im Unterricht weg. Im PH 5 wurde der geplante Treff nach der Konfirmation und zweimal das Kochen über dem Feuer wegen zu wenigen Anmeldungen resp. schlechtem Wetter abgesagt.
393.318	Geringere Anzahl Telefonentschädigungen an Katechetinnen für die Benützung des privaten Natels.
393.436	Vereinnahmte Krankentaggelder für eine erkrankte Katechetin, welche ihr über das Konto 393.301 weitergeleitet wurden. Zudem sind noch Kollekten von Fr. 412.05 für die kirchliche Jugendarbeit eingegangen.
394.301	Durch die nicht geglückte Besetzung der ausgeschriebenen Hauswartstelle und die Festlegung der Pensum der beiden Sigristen liegt der effektive Aufwand von Fr. 83'526.10 um Fr. 24'493.90 unter dem Voranschlag von Fr. 108'020.00. Zudem sind noch Kosten für ein weiteres Stelleninserat für ein/e Hauswart/in angefallen.
394.311	Der eingestellte Voranschlagskredit für allfällig notwendige Ersatzanschaffungen musste nur teilweise beansprucht werden.
394.312	Leicht geringere Stromkosten durch Sparanstrengungen bei der Heizung in der Kirche und an der Aussenbeleuchtung der Kirche.
394.313	Reduzierter Bedarf an Unterhalts- und Verbrauchsmaterialien.
394.314.01	Die gesamten Nettoaussgaben von Fr. 112'688.40 unterteilen sich in Investitionsausgaben (die mit total 359'000 budgetiert waren) für den Heizungersatz im Pfarrhaus auf Kirchberg mit Fr. 46'649.90 und mit laufenden Unterhaltsarbeiten von Fr. 66'038.50 (ggü. budgetierten 18'300). Diese hohen, laufenden Unterhaltsarbeiten begründen sich vor allem durch einen Stromschlag auf Kirchberg mit Reparaturkosten von netto Fr. 3'919.05, die Revision des stillgestandenen Uhrwerks in der Kirche mit netto Fr. 19'351.20 nach Abzug der herzlich verdankten 2 Spenden von total Fr. 800.00, verstopfte Meteorleitungen am Pfarrhaus auf Kirchberg mit Ausbau von zwei alten, überdeckten Schächten und Einbau eines neuen Kontrollschachtes mit Fr. 11'546.40 sowie den Einbau von 2 Lüftungsflügeln in den Fenstern der Kirchenempore zur besseren Belüftung der Orgel mit Fr. 15'819.45.

- 394.318 Nebst den ordentlich, jährlich anfallenden Kosten sind zusätzliche – in der Kreditabrechnung enthaltene – Aufwendungen für die Bauversicherung beim Ersatz der Heizung im Pfarrhaus auf Kirchberg sowie für verschiedene Begleitungen, Beratungen und Projekte des unterstützenden Architekten entstanden.
- 394.352 Die notwendige Unterstützung durch den Friedhofgärtner für den Unterhalt der Umgebungen der kirchlichen Liegenschaften auf Kirchberg ist infolge der nicht besetzten Hauswartstelle höher als erwartet ausgefallen.
- 394.427.01 Nachdem die auf Kirchberg lebenden Flüchtlinge aus der Ukraine, entgegen der Prognose im Voranschlag, das
394.427.02 ganze Jahr hier wohnten, sind auch die Mieterträge entsprechend höher ausgefallen.
- 394.461 Die Fördergelder der Ref. Landeskirche Aargau und des Kantons Aargau sind leicht höher ausgefallen.
- 395.361 Nachdem sich bereits vorzeitig abzeichnete, dass der budgetierte Steuerertrag kaum erreicht wird, wurden reduzierte Zuwendungen im Umfang von nur 4,75% des effektiven Steuerertrages anstatt der budgetierten 6% geleistet.
- KS 397 Siehe Absatz 4 unter Allgemeines.
- 397.330 Künftigserseits mussten allein aus dem Jahr 2017 gemachten Ermessenseinschätzung mangels Einreichung der notwendigen Unterlagen Abschreibungen im Umfang von Fr. 7'500.00 vorgenommen werden. Die betriebene Forderung wurde leider mit einem Verlustschein quittiert.
- 398.380 Siehe Absatz 1 unter Allgemeines.
398.480

Antrag:

Die vorliegende Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen.

Reformierte Kirche Kirchberg

BESTANDESRECHNUNG

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2023	Veränderungen Zuwachs	Abgang	Endbestand per 31.12.2023
1	Aktiven	1'492'485.87	4'410'798.02	4'364'206.66	1'539'077.23
10	Finanzvermögen	1'490'463.87	4'410'798.02	4'364'113.06	1'537'148.83
100	Flüssige Mittel	1'335'093.72	2'160'802.36	2'777'239.81	718'656.27
101	Guthaben	148'330.20	2'248'054.66	1'579'833.30	816'551.56
103	Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'039.95	1'941.00	7'039.95	1'941.00
11	Verwaltungsvermögen	2'022.00	0.00	93.60	1'928.40
114	Liegenschaften / Mobilien	2.00			2.00
115	Darlehen und Beteiligungen	2'020.00		93.60	1'926.40

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2023	Veränderungen Zuwachs	Abgang	Endbestand per 31.12.2023
2	Passiven	-1'492'485.87	354'269.35	400'860.71	-1'539'077.23
20	Fremdkapital	-151'322.25	354'269.35	311'541.84	-108'594.74
200	Laufene Verpflichtungen	-146'880.97	349'828.07	310'793.84	-107'846.74
205	Passive Rechnungsabgrenzungen	-4'441.28	4'441.28	748.00	-748.00
22	Spezialfinanzierungen	-728'163.62	0.00	89'318.87	-817'482.49
228	Spezialfonds	-728'163.62		89'318.87	-817'482.49
23	Eigenkapital	-613'000.00	0.00	0.00	-613'000.00
239	Kapital	-613'000.00			-613'000.00

RECHNUNG

		Rechnung 2023		Voranschlag 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T O T A L		1'593'063	1'593'063	1'874'714	1'874'714	1'666'499	1'666'499
390	BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	321'527	0	350'369	150	488'368	40'490
300	Personalaufwand	157'509		211'249		307'478	
310	Büroaufwand	72'945		60'500		64'531	
317.01	Spesen Personal	3'346		2'700		5'247	
317.10	Mitarbeiteranlässe	2'464		5'000		3'520	
318.01	Haftpflicht- / Sachversicherungen	1'511		1'520		1'511	
318.02	Dienstleistungen und Honorare	21'549		7'150		38'944	
319	Übriger Sachaufwand	4'860		3'200		3'360	
352	Steuerbezugsentschädigungen	56'999		58'800		63'429	
362	Dekanatsabgabe	344		250		348	
436	Rückerstattungen				150		40'490
391	GOTTESDIENST	72'466	900	78'640	0	71'733	80
301	Personalaufwand	38'144		38'510		38'623	
310	Büromaterial, Drucksachen	8		150		201	
313	Verbrauchsmaterial	13'430		15'200		11'924	
317.01	Spesen Personal	273		300		351	
317.02	Musik im Gottesdienst	7'590		10'500		7'425	
317.04	Taufe	1'238		500		637	

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

RECHNUNG

		Rechnung 2023		Voranschlag 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.05	Singkreis und Konzerte	8'910		11'000		9'203	
317.10	Anlässe und Veranstaltungen	2'193		1'500		2'389	
318	Dienstleistungen, Honorare	600		900		900	
319	Übriger Sachaufwand	80		80		80	
427	Benützungsgebühren		500				
436	Rückerstattungen		400				80
392	SEELSORGE, DIAKONIE	373'539	16'182	388'690	10'250	331'917	52'527
301	Personalaufwand	313'646		323'540		229'913	
310	Büromaterial, Drucksachen	800		900		519	
313	Geschenke an Gemeindeglieder	4'384		5'000		5'487	
317.01	Spesen Personal	4'754		4'500		3'520	
317.02	Erwachsenenarbeit	8'370		8'000		15'177	
317.03	Wegbegleitung	5'000		5'000		5'000	
317.04	Flüchtlinge aus der Ukraine	10'817		15'000		48'280	
317.06	Sommercafé			250		766	
317.10	Seniorenarbeit	8'345		9'000		5'068	
362.01	Pastoration Lindenfeld	9'640		8'500		9'456	
362.02	Regionale Ehe-und Paarberatungsstelle	7'782		9'000		8'731	
427	Benützungsgebühren		2'800		250		500
436	Rückerstattungen		3'298		2'000		3'747
469	Spenden Ukraine		10'085		8'000		48'280

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

RECHNUNG

	Rechnung 2023		Voranschlag 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
393 JUGENDARBEIT, KATECHETIK	172'188	4'831	195'585	0	177'167	0
301 Personalaufwand	154'530		154'985		159'595	
310 Pädagogisches Handeln I bis V	14'803		36'700		14'692	
313 Verbrauchsmaterial	300		250		240	
317.01 Spesen Personal	1'554		1'900		1'200	
318 Telefon	1'002		1'750		1'440	
436 Rückerstattungen		4'831				
394 LIEGENSCHAFTEN, INFRASTRUKTUR	262'836	112'416	547'720	88'000	268'650	69'658
301 Personalaufwand	84'266		108'120		71'376	
311 Anschaffung von Mobilien	439		1'500		9'800	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	31'609		33'000		44'725	
313 Verbrauchsmaterial	3'979		5'500		2'467	
314.01 Unterhalt Liegenschaften	112'688		377'300		119'707	
314.02 Unterhalt Umgebung	5'461		6'000		3'723	
315 Unterhalt Mobilien	187		500		561	
317 Spesen Personal	242		300		200	
318 Honorare und Versicherungen	22'323		15'000		14'754	
352 Bes.ant. an EWG Küttigen für baul. Unterhalt	1'642		500		1'337	
427.01 Mietzinsertrag Pfarrhäuser		37'613		30'000		32'644
427.02 Ben.gebühren und Miete Sigristenhaus		39'843		25'000		36'564
436 Rückerstattungen						450
461 Beiträge vom Kanton		34'960		33'000		

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

RECHNUNG

	Rechnung 2023		Voranschlag 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
395 BEITRÄGE, ZUWENDUNGEN						
361 Zuwendungen	68'885	1'558	88'200	1'500	88'162	1'740
469 Kollekte, Spenden	68'885	1'558	88'200	1'500	88'162	1'740
396 VERMÖGENS-, SCHULDENVERWALTUNG						
318 Bankgebühren	255	560	250	1'000	265	0
319 Übriger Aufwand	161		250		169	
420 Zinsen aus Guthaben	94				96	
		560		1'000		
397 STEUERN INKL. LANDESKIRCHE						
329 Vergütungszinsen Steuern	232'049	1'456'616	225'260	1'486'700	240'237	1'489'961
330 Abschreibung Steuern	1'502		1'000		491	
361 Zentralkassenbeitrag	9'788		3'500		2'337	
400.01 Ordentliche Kirchensteuer	220'759		220'760		237'409	
400.03 Quellensteuer		1'451'175		1'470'000		1'478'958
400.04 Nachsteuern und Bussen		3'071		4'000		3'700
421 Verzugszinsen Steuern		1'222		10'700		5'978
		1'148		2'000		1'325
398 RÜCKSTELLUNGEN, FONDS						
380 Einlagen	89'319	0	0	287'114	0	12'043
480 Entnahmen	89'319			287'114		
399 ABSCHLUSS						
381 Ertragsüberschuss	0	0	0	0	0	0
481 Aufwandüberschuss						

Traktandum 8

Leitbild für unsere Kirchgemeinde

Zukunftsweisende Entscheide erwarten uns als Kirchgemeinde: sei es die Ausschreibung einer Pfarrstelle auf Erich Strahms Pensionierung hin, Investitionen in die Liegenschaften, neue generationenverbindende Angebote oder anderes mehr. All das bei rückläufigen Mitgliederzahlen und Kirchensteuererträgen. Und schliesslich soll die Arbeit so unter den Ehrenamtlichen und den Angestellten aufgeteilt werden, dass sie erfüllt und Freude macht – und dass wir bald wieder eine vollzählige Kirchenpflege haben. Die Kirchenpflege und das Team der Angestellten haben sich auf den Weg zu einem Leitbild gemacht, das ein Kompass für diese Entscheide sein soll. Vorerst sind es Leitsätze, ein Bild kommt vielleicht noch dazu. Entstanden sind sie unter der humorvollen, bisweilen auch provokativ bohrenden Moderation durch Johannes Schmuck aus Biberstein. Die **Leitsätze** lauten:

Unser Anspruch an uns und Andere

- *Wir leben aus der befreienden, heilsamen und widerständigen Kraft der biblischen Texte und christlichen Überlieferungen und stehen dafür ein.*
- *Wir sind miteinander und mit Gott unterwegs. Dabei pflegen und erwarten wir Offenheit.*
- *Wir sind eine einladende Gemeinschaft und bieten vielfältige Mitgestaltungsmöglichkeiten. Wir fördern das Miteinander in und mit der Gemeinde.*
- *Wir feiern die Übergänge im Leben, wir feiern das Leben in der Gemeinschaft.*
- *Wir bieten Halt und Orientierung. Wir nehmen aneinander Anteil in Freud und Leid.*
- *Wir achten die Schöpfung und tragen Sorge zu den Ressourcen.*
- *Hier bin ich Mensch, hier kann ich sein.*

Unsere Arbeitsweisen

- *Wir handeln beherzt, überlegt, vorausschauend, motiviert und motivierend.*
- *Die partnerschaftliche Gemeindeführung (Kirchenpflege) entscheidet über die Strategie der Gemeinde*
- *Die Mitarbeitenden setzen diese Strategie operativ um.*
- *Engagierte Freiwillige gestalten mit, übernehmen Mitverantwortung und machen die Gemeinde noch lebendiger.*
- *Wir sind in Teams organisiert unterwegs und gestalten unsere Prozesse und Organisationsstrukturen professionell.*
- *Unser Umgang miteinander in der Gemeinde ist wertschätzend, wir pflegen Feedback- und Fehlerkultur.*
- *Wir kommunizieren offen, transparent, zeitgemäss und generationengerecht.*

Nun gilt es, die Leitsätze mit Leben zu füllen und daran weiterzuarbeiten. Ganz bewusst deklarieren wir die Leitsätze als Entwurf, der anderthalb Jahre lang erprobt wird. Für die Kirchenpflege sind die Leitsätze ab sofort behördenverbindlich: sie bezieht all ihre Entscheide darauf. Danach soll, wo nötig, nachgebessert und das Leitbild definitiv beschlossen werden.

Trennung von Strategischem und Operativem

Eine erste konkrete Umsetzung soll sich in einer neuen Aufgabenteilung zeigen: Strategische Aufgaben sollen grundsätzlich in der Verantwortung der Kirchenpflege liegen, operative Aufgaben in der Verantwortung der Angestellten, teilweise auch von Freiwilligen. Nun ist die Kirchenpflege am Zug, die Ressortstruktur mitsamt den Aufgaben und Verantwortlichkeiten entsprechend umzugestalten.

Danach wird die Aufgabenteilung mit den konkret betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den interessierten Freiwilligen abgestimmt. Das alles machen wir, wie es im Leitbild-Entwurf steht: miteinander, mit Gott unterwegs, mit Sorge zu unseren Ressourcen, kooperativ, wertschätzend, mit Feedback- und Fehlerkultur.